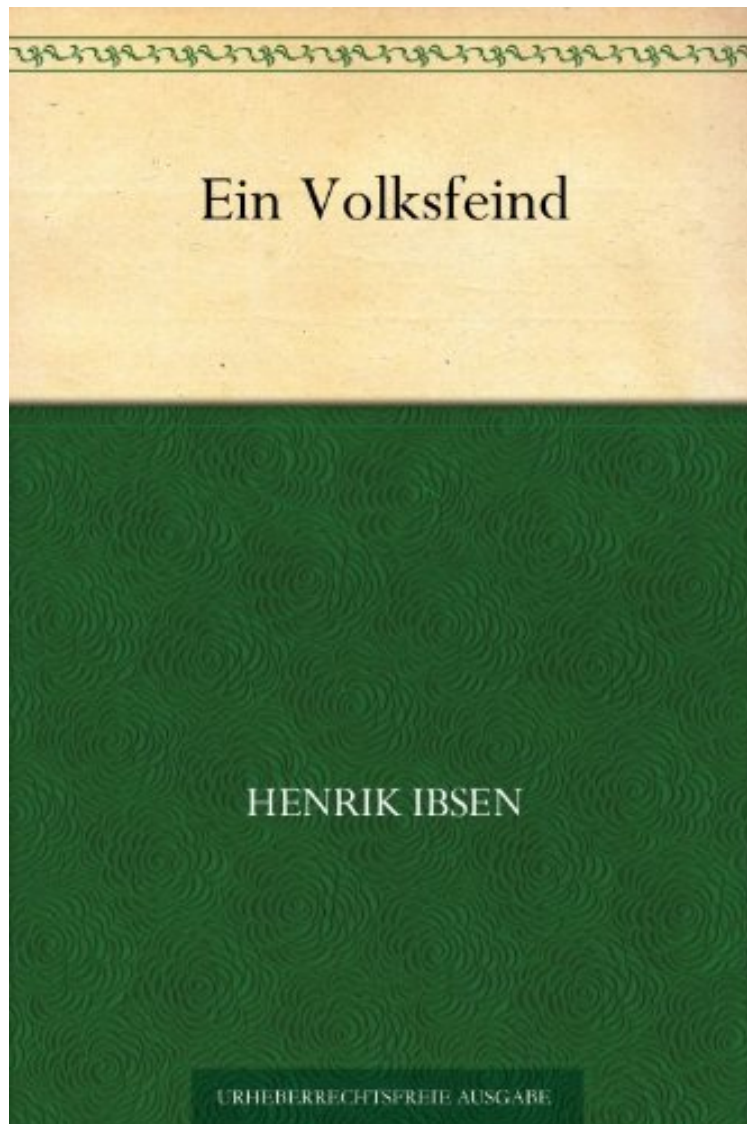


(Mobile book) Ein Volksfeind

Ein Volksfeind

Von Henrik Ibsen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507SLFE
| File size: 50.Mb

Von Henrik Ibsen : Ein Volksfeind before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Volksfeind:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Dichtung ist ein Akt der Revolte. Von kpoac "Es gibt Situationen, da holt man Klassiker heraus. Und fhrt sie neu auf", sagt Peter Sloterdijk. "Und wir nehmen im Augenblick die Verfassung aus dem Schrank. Und lesen sie. Und da steht diesermysterise Satz im Artikel 20, Absatz 2: dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgehe." "Soll das Individuum

unglücklich leben, damit eine ungesunde Gesellschaft aufrecht erhalten wird?" So eine Frage von August Strindberg, die als Kern des Ibsenschauspiels bestens als Einstieg geeignet ist. Denn zu allem Glück des Individuums zählt Wahrheit und Freiheit und zu allem Glück der Gesellschaft eine signifikante Anzahl glücklicher Menschen. Oder bindet der verlogene Schein einer Gesellschaft mehr als die Idee von der Wahrheit und der Freiheit? Ein kleines norwegisches Küstendörfchen ist Schauplatz der wichtigen Fragen, wie man leben möchte oder sollte. Denn alle prosperierende Zukunft hängt an der Entwicklung als Kurort und alle prosperierende Zukunft der Bürger ebenso. Was liegt nun näher, als jede Entwicklung des Dörfchens, die dieses unterstützt, gutzuheißen. Doch es ergeben sich neue Wahrheiten. Die erste Wahrheit der Wissenschaft nach Analyse heißt, dass das Wasser gesundheitsgefährdend ist und daher der Bad- bzw. Kurbetrieb einer dringenden Erneuerung bedarf. Die daraus folgende Wahrheit ist jene, dass mindestens zwei Jahre Bauzeit Kosten und Verluste aus dem Kurbetrieb erzeugen werden, die der berauschten Entwicklung diametral entgegenstehen. Jene bedrohlichen Wahrheiten werden ans Licht gezerrt durch den beliebten Badearzt Dr. Thomas Stockmann. Diese Wahrheiten sind gegen die gesinnungspolitischen Bestrebungen, den Ort und die Bürger zu Reichtum zu verhelfen. Der Stadtvogt Peter Stockmann, Bruder des Badearztes möchte zugunsten der Weiterentwicklung die Wahrheit verschweigen und die Folgen einer höheren Gesinnung opfern. Max Webers Verantwortungsethik bei Thomas Stockmann steht der Gesinnungsethik seines Bruders gegenüber. Ersteren treibt die Sorge, dass gut begründetes Wissen in das Regierungshandeln einfließt. Henrik Ibsens (1828-1906) geniales Stück reibt sich an den Fragen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Gesinnung und Verantwortung, an der Frage, wie viel Wahrheit braucht der Mensch und letztendlich, inwieweit ist man durch die Verpflichtung zur Wahrheit frei. Dass die Gegenständigkeit von Anschauungen zugleich als Bruch durch eine Familie geht, ist weiteres besonderes Merkmal Ibsenscher Betrachtung. Zunächst scheint Dr. Stockmann Presse und die Majorität der Bürger auf seiner Seite zu haben. Diese Zustimmung ist eher eine Gegenstimmung zu der bisher herrschenden politischen Klasse, die in erster Priorität sich um die eigene Macht bemüht. Presse und Masse wechseln jedoch ihre Positionen synchron zu der Erkenntnis des schwindenden Reichtums durch die Baukosten und der reduzierten Anzahl von Kurgästen, die in die Nachbarort abwandern würden. Ibsens Sicht auf Mensch und Gesellschaft ist eine sezierende. Ihm gelingt es, die Lebenslage einer Gesellschaft offenzulegen und die Verdrängung als kollektiven Prozess zu entlarven. Ihm gelingt es auch, die Stärke des Einzelnen im Kampf um die reale Wahrheit sehr deutlich zu machen, insbesondere den privaten Kampf gegen eine Majorität. Ihm gelingt es auch zu zeigen, dass es Mut und Aufgabe privater Güter bedarf, sich gegen die Gesellschaft, die Sozietaät und gegen eine "kompakte Majorität" der Wutbürger zu stellen. Als Volksfeind tituliert gelingt es vordergründig Thomas Stockmann, eine authentische und echte Selbstständigkeit für den Leser zu erzeugen. Er wird zum Liebling des Lesers spätestens in seinem großen Monolog, der bewundert und von der Masse gehasst wird. Denn hier vergleicht er die Vergiftung des Wassers mit der Vergiftung des Geistes durch die geplante und gewollte Lage. Er bildet sich zum Modell für das eigentliche Menschsein, indem er seine persönlichen Wünsche der Notwendigkeit der Wahrheit unterstellt, er geht seinen Weg der Wahrheit und der darin liegenden Freiheit. Einzig seine Familie - Frau und Kinder - folgen ihm in seinem Denken und Handeln. Ibsen schrieb in einem seiner Gedichte: "Leben heißt - dunkler Gewalten Spuk bekämpfen in sich. / Dichten - Gerichtstag halten über sein eigenes Ich." Ihm gelingt es, mit diesem Schauspiel erneut auf die Gegenständigkeit der menschlichen Entwicklung hinzuweisen. Er stellt ein stabiles Sein gegen die Fragilität des Werdens. Daher erkennt der Leser auch, dass Thomas Stockmann sich zwar um die Wahrheit bemüht und sie als unumstößliche Kraft in die Waage der Argumente wirft. Aber wer den tiefen Blick hinter die Zeilen wagt, erkennt auch die Absicht des Arztes, sich auf ein Podest des Ruhmes zu stellen. Nicht die Wahrheit ist der Zweck, die Wahrheit wird angekratzt, in dem sie als Mittel zur eigenen Erhöhung benutzt wird. "Ach, du meinst dich?" In dieser rhetorischen Frage der Frau Stockmann steckt die klare Entlarvung der wahren Absicht. Aber Ibsen wird nur auf die Schwierigkeit des Menschen an sich hinweisen wollen. Am eigenen Tun erkennt man nicht die Absichten sofort. Er zeigt die Bandbreite von Möglichkeiten und schreibt somit den Blick der Leser. Ibsens Ziel ist damit noch klarer: die Ich-Selbst-Werdung ist nur ein Weg. Die Fragilität des Werdens gibt somit keine Antworten auf die Fragen: Wozu? und Wohin?. Der feste Ort kennt Zeit und Ort, das Werden kennt nur Wagnis. Der Rezensent erinnert sich an Kafka: Der Aufbruch. "Wohin reitet der Herr?" "Ich weiß es nicht", sagte ich, "nur weg von hier, nur weg von hier. Immerfort weg von hier. Nur so kann ich mein Ziel erreichen". "Du kennst also dein Ziel?", fragte er. "Ja" antwortete ich. "Ich sagte es doch. Weg von hier - das ist mein Ziel". Den Aufbruch zur eigenen Identität lesen wir hier bei Kafka und Ibsen liest seinen Thomas Stockmann aufbrechen, obwohl seine Selbstsicherheiten verloren zu gehen drohen. Er liest ihn den "einsamen Stand" eben als unverzichtbare Voraussetzung, sich als den "stärksten Mann auf der Welt, der allein steht", zu rühmen. Henrik Ibsens Diskurs in diesem Schauspiel ist ein aktueller kologisch-modern bewegter über Wahrheit und Pragmatismus, über realpolitische Opportunität und radikale Konsequenz. Und er ist lesenswert. ~0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 133 Jahre alt und top-aktuell! Von Rainer Bressler Wir haben im Schauspielhaus Zürich eine Aufführung des Stückes in der Bearbeitung von Dietmar Dath und mit der Regie von Stefan Pucher gesehen. Wie so oft, bin ich nach der Aufführung neugierig, wieviel des Textes original ist. Zu faul, um in meiner Bibliothek, von der sich Teile im Keller und in der Winde befinden, nach der Ibsen-Gesamtausgabe zu suchen, lade ich mir das Stück mit wenig Tastendrücken umsonst auf meinen iPad als E-Book runter - herzlichen Dank für dieses Angebot! Ich mache so gerne Gebrauch davon. Kaum lese ich das Stück, erkenne ich, dass der Text mehr oder weniger

original wiedergegeben wurde in der Zürcher Aufführung. Total platt aber bin ich bei der Aktualität des originalen Textes, der seit seiner Entstehungszeit nichts an Brisanz verloren hat. Für jeden Bürger, der wählt - und uns Schweizern steht ein Wahl-Wochenende bevor - , sollte dieser Text Pflichtlektüre sein! Spannend geschrieben und die Sinne öffnend für Zusammenhänge, die man oft ahnt! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Stück Von kaffeekati Zeitlos und aktuell, Ibsen war ein echter Hellseher. Eignet sich gut als Theaterstück, aber auch nur so zum Lesen toll.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. über den Autor und weitere Mitwirkende Born in 1828, Henrik Ibsen was a Norwegian playwright and poet, often associated with the early Modernist movement in theatre. Determined to become a playwright from a young age, Ibsen began writing while working as an apprentice pharmacist to help support his family. Though his early plays were largely unsuccessful, Ibsen was able to take employment at a theatre where he worked as a writer, director, and producer. Ibsen's first success came with Brand and Peter Gynt, and with later plays like A Doll's House, Ghosts, and The Master Builder he became one of the most performed playwrights in the world, second only to William Shakespeare. Ibsen died in his home in Norway in 1906 at the age of 78.